

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>14</b>
<b>2</b>	<b>Modelltheoretische Grundannahmen .....</b>	<b>15</b>
<b>2.1</b>	<b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen erworbener und kindlicher Sprechapraxie ...</b>	<b>15</b>
<b>2.2</b>	<b>Sprachproduktionsmodell nach Levelt et al. ....</b>	<b>17</b>
<b>2.3</b>	<b>DIVA-Modell .....</b>	<b>21</b>
<b>2.4</b>	<b>Motorisches Lernen .....</b>	<b>24</b>

## Teil 2 Sprechapraxie bei Erwachsenen

*N. Lauer*

<b>3</b>	<b>Theoretische Grundlagen der erworbenen Sprechapraxie .....</b>	<b>30</b>
<b>3.1</b>	<b>Definition der Sprechapraxie ...</b>	<b>30</b>
<b>3.2</b>	<b>Ätiologie und Lokalisation .....</b>	<b>31</b>
<b>3.3</b>	<b>Prävalenz und Prognose .....</b>	<b>31</b>
<b>3.4</b>	<b>Primär-progressive Sprechapraxie .....</b>	<b>33</b>
<b>3.5</b>	<b>Zusammenhänge mit anderen Störungsbildern .....</b>	<b>33</b>
<b>3.6</b>	<b>Einordnung in Sprachverarbeitungsmodelle .....</b>	<b>34</b>
3.6.1	Sprachproduktionsmodell nach Huber .....	34
3.6.2	Erklärungsansatz der artikulatorischen Phonologie .....	36
3.6.3	Modell der koartikulierten Segmentreihe .....	37
3.6.4	Koproduktionsmodell .....	37
<b>4</b>	<b>Symptomatik der erworbenen Sprechapraxie .....</b>	<b>38</b>
<b>4.1</b>	<b>Artikulation .....</b>	<b>38</b>
4.1.1	Phonetische Fehler .....	38
4.1.2	Phonologische Fehler .....	40
4.1.3	Phonetisch-phonologische Fehler .....	41
4.1.4	Merkmale der Artikulationsfehler .....	41
4.1.5	Einflussfaktoren .....	42
<b>4.2</b>	<b>Prosodie .....</b>	<b>44</b>
4.2.1	Prosodische Störungen .....	45
<b>4.3</b>	<b>Sprechverhalten .....</b>	<b>46</b>
<b>4.4</b>	<b>Schweregradeinteilung sprechpraktischer Störungen .....</b>	<b>47</b>
<b>5</b>	<b>Diagnostik der erworbenen Sprechapraxie .....</b>	<b>49</b>
<b>5.1</b>	<b>Anamnese .....</b>	<b>50</b>
<b>5.2</b>	<b>Perzeptive Verfahren .....</b>	<b>50</b>
5.2.1	Spontansprachbeurteilung .....	51
5.2.2	Verständlichkeitsmessung .....	52
5.2.3	Fremd- und Selbstbeurteilungsverfahren .....	52
5.2.4	Systematische Untersuchungsverfahren .....	53

<b>5.3</b>	<b>Apparative Verfahren</b> .....	59	5.3.8	Echtzeit-Magnetresonanztomografie .....	64
5.3.1	Zungensonografie .....	61	<b>5.4</b>	<b>Differenzialdiagnostik</b> .....	65
5.3.2	Elektromyografie .....	61	5.4.1	Abgrenzung zur Aphasie .....	65
5.3.3	Elektropalatografie .....	62	5.4.2	Abgrenzung zur Dysarthrie .....	68
5.3.4	Elektroglottografie .....	62	5.4.3	Abgrenzung zu weiteren Störungsbildern .....	70
5.3.5	Dehnungsmessstreifen .....	63			
5.3.6	Elektromagnetische Artikulografie .....	63			
5.3.7	Röntgen-Microbeam .....	63			
<b>6</b>	<b>Therapie der erworbenen Sprechapraxie</b> .....	72			
<b>6.1</b>	<b>Therapieindikation</b> .....	72	6.7.3	Wortstrukturelle Ansätze .....	95
<b>6.2</b>	<b>Ziele der Sprechapraxietherapie</b> .....	72	6.7.4	Schlüsselworttechnik .....	100
<b>6.3</b>	<b>Grundsätze der Sprechapraxietherapie</b> .....	74	6.7.5	Cueing-Techniken .....	100
<b>6.4</b>	<b>Sprachliche versus nichtsprachliche Motorik</b> .....	75	6.7.6	Unterstützte Kommunikation .....	103
<b>6.5</b>	<b>Kriterien zur Auswahl von Übungselementen für die Artikulationstherapie</b> .....	76	6.7.7	Modifikation des Sprechverhaltens .....	107
<b>6.6</b>	<b>Vermittlungstechniken und Feedback-Prozesse</b> .....	77	<b>6.8</b>	<b>Praxisorientierter Einsatz von Therapiemethoden in Rehabilitationskliniken</b> .....	107
6.6.1	Vermittlungstechniken .....	77	<b>6.9</b>	<b>Teletherapie</b> .....	108
6.6.2	Therapeutisches Feedback .....	79	<b>6.10</b>	<b>Hirnstimulation</b> .....	110
<b>6.7</b>	<b>Therapieansätze</b> .....	80	<b>6.11</b>	<b>Beratung von Betroffenen und Angehörigen</b> .....	110
6.7.1	Rhythmisch-melodische Ansätze .....	81	<b>6.12</b>	<b>Selbsthilfegruppen</b> .....	111
6.7.2	Segmentbasierte Ansätze .....	89	<b>6.13</b>	<b>Leitlinien der Sprechapraxietherapie</b> .....	111
			<b>6.14</b>	<b>Therapieevaluation</b> .....	112

### Teil 3 Sprechapraxie im Kindesalter

*B. Janusch (ehemals Birner-Janusch)*

<b>7</b>	<b>Theoretische Grundlagen der kindlichen Sprechapraxie</b> .....	116			
<b>7.1</b>	<b>Begriffsklärung</b> .....	116	<b>7.4</b>	<b>Prävalenz</b> .....	128
<b>7.2</b>	<b>Definitionen im Zeitverlauf</b> .....	118	<b>7.5</b>	<b>Symptomatik</b> .....	128
<b>7.3</b>	<b>Mögliche Pathogenese</b> .....	119	7.5.1	Leitsymptome .....	129
7.3.1	Genetische Ursachen .....	119	<b>7.6</b>	<b>Entwicklung der Praxis beim sprechgesunden Kind</b> .....	132
7.3.2	Metabolische Ursachen .....	125			
7.3.3	Neurologische Ursachen .....	125			

<b>7.7</b>	<b>Erklärungsansätze der kindlichen Sprechapraxie anhand modelltheoretischer Entwürfe . .</b>	137	<b>7.7.2</b>	Sprechverarbeitungsmodell von Stackhouse und Wells. . . . .	139
<b>7.7.1</b>	Sprechmotorische Behandlungshierarchie (Motor Speech Hierarchy) von Hayden und Square (1994) . . . . .	137	<b>7.7.3</b>	Andersartige neurolinguistische Prozesse vor Sprechbeginn . . . . .	142
			<b>7.7.4</b>	Prozedurale Defizithypothese . . . . .	144
			<b>7.7.5</b>	Auffälligkeiten des dorsalen Sprachstroms . . . . .	145
<b>8</b>	<b>Diagnostik der kindlichen Sprechapraxie . . . . .</b>	148			
<b>8.1</b>	<b>Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten . .</b>	148	<b>8.4.7</b>	Automatisierte Sprache . . . . .	157
			<b>8.4.8</b>	Prosodie . . . . .	157
<b>8.2</b>	<b>Computerunterstützte Diagnostikinstrumente . . . . .</b>	149	<b>8.5</b>	<b>Differenzialdiagnostik . . . . .</b>	158
<b>8.3</b>	<b>Normierte und standardisierte Verfahren im Englischen . . . . .</b>	151	<b>8.5.1</b>	Sprachentwicklungsverzögerung bzw. Sprachentwicklungsstörung . . . . .	158
<b>8.4</b>	<b>Vorschlag zum Vorgehen im Deutschen . . . . .</b>	152	<b>8.5.2</b>	Auditive Verarbeitungsstörung . . . . .	158
<b>8.4.1</b>	Anamnese . . . . .	152	<b>8.5.3</b>	Orofaziale Dysfunktionen . . . . .	159
<b>8.4.2</b>	Neuromotorische Entwicklung . . . . .	152	<b>8.5.4</b>	Stottern im Kindesalter . . . . .	160
<b>8.4.3</b>	Verhältnis zwischen rezeptiver und expressiver Sprachentwicklung . . . . .	152	<b>8.5.5</b>	Dysarthrien im Kindesalter/ Dysglossien . . . . .	160
<b>8.4.4</b>	Konsistenzermittlung und Fehlerquote . . . . .	153	<b>8.5.6</b>	Phonologische Störungen . . . . .	163
<b>8.4.5</b>	Durchführung von Nachsprechaufgaben . . . . .	155	<b>8.5.7</b>	Phonetische Störungen . . . . .	164
<b>8.4.6</b>	Ermittlung der diadochokinetischen Rate . . . . .	156	<b>8.5.8</b>	Poltern im Kindesalter . . . . .	165
			<b>8.5.9</b>	Kindliche Aphasie . . . . .	165
			<b>8.5.10</b>	Selektiver Mutismus . . . . .	166
			<b>8.5.11</b>	Autismus-Spektrum-Störungen . . . . .	166
			<b>8.6</b>	<b>Schweregradeinteilungen . . . . .</b>	167
<b>9</b>	<b>Therapie der kindlichen Sprechapraxie . . . . .</b>	169			
<b>9.1</b>	<b>Allgemeine Grundsätze . . . . .</b>	169	<b>9.3</b>	<b>Hinweise zur Überprüfung des Therapiefortschritts und der Teilhabeverbesserung durch die Eröffnung von Bildungschancen . . . . .</b>	194
<b>9.1.1</b>	Exkurs: Einsatz mundmotorischer Übungen . . . . .	172	<b>9.3.1</b>	Leseentwicklung bei sprechpraktischen Kindern . . . . .	195
<b>9.2</b>	<b>Überblick zu therapeutischen Konzepten . . . . .</b>	173	<b>9.3.2</b>	Rechtschreibentwicklung bei sprechpraktischen Kindern . . . . .	198
<b>9.2.1</b>	Motorische Ansätze . . . . .	174			
<b>9.2.2</b>	Linguistische Ansätze . . . . .	190			
<b>9.2.3</b>	Multimodale kommunikative Ansätze . . . . .	191			

<b>10</b>	<b>Versorgungssituation</b> .....	199
<b>11</b>	<b>Online-Material</b> .....	202
<b>11.1</b>	<b>Mit einem Klick</b> .....	202
<b>11.2</b>	<b>Erworbene Sprechapraxie</b> .....	202
<b>11.3</b>	<b>Kindliche Sprechapraxie</b> .....	202
<b>12</b>	<b>Literatur</b> .....	203
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	221